

nur für das, im Kampfe gegen den Feind, erworbene Verdienst. *) Pensionen sind nicht damit verbunden.

Das Ordenszeichen ist ein goldenes, aus vier Theilen bestehendes, achtspitziges, blauemaillirtes Kreuz, ohne Mittelschild. Auf dem obersten Theile steht der Buchstabe *F.* (Friedrich) mit einer Königskrone darüber, und auf den drei andern das Ordens-Motto: *Pour-le Mé-rite.* Zwischen jedem der vier Theile ist ein goldener Adler mit ausgebreiteten Flügeln. Die Umseite ist schlicht und blau. **) Die Ritter — nur aus einer Klasse bestehend — tragen es um den Hals, an einem schwarzen Bande mit schmaler silberner Einfassung. Eine Veränderung ist mit diesem Ordenskreuze nie vorgegangen, nur erst in unsern Tagen, wo Tapferkeit und Verdienst sich auf so vielfältige Art zeigen konnten und zu belohnen waren, verordnete König Friedrich Wilhelm III. unterm 10. März 1813, ***) dafs, als eine besondere Auszeichnung, in auferordentlichen Fällen, dieser Orden mit drei goldenen Eichenblättern am Ringe, vergeben werden solle. Gegenwärtig findet man in allen obrigkeitlichen Anzeigen von den Ertheilungen dieses Ordens, den ursprünglichen Namen *pour le mérite* nicht mehr, sondern immer den: *Militair-Verdienst-Orden.* Man darf daher wohl annehmen, dafs jener nach und nach, und ohne ausdrückliche Erklärung veralten und nicht mehr gebraucht werden soll.

Vor einen Ritter dieses Ordens mufs jede Schildwache das Gewehr anfassen.

Die Anzahl der Ritter beläuft sich gegenwärtig auf 2460, wovon hier jedoch nur die ältesten 500 mitgetheilt werden.

*) S. §. 9. der Erweiterungsurkunde für die preussischen Orden v. 18. Januar 1810.

**) Eine Abbildung dieses Ordenszeichens befindet sich auf dem Titelblatte des Ordens-Almanachs von 1817.

***) Im 3. §. der Stiftungsurkunde des Ordens des eisernen Kreuzes.